

Ratsfraktion Piraten-AL • Heidstr. 63 • 44649 Herne

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Planung und Stadtentwicklung
über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda
Friedrich-Ebert-Platz 2
44623 Herne

Herne, 8.8.2019

Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 28.8.2019

Vorschlag zur Tagesordnung:

Sachstandsbericht mit Diskussion „U35-Verlängerung nach Recklinghausen“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates bittet die Fraktion PIRATEN-AL darum, den folgenden Vorschlag in die Tagesordnung aufzunehmen:

Sachstandsbericht mit Diskussion „U35-Verlängerung nach Recklinghausen“

Im Rahmen der Diskussion um klimafreundliche Mobilität spielt bundesweit auch der Ausbau von Straßenbahn- und Stadtbahnlinien eine große Rolle. Beispielhaft sei hier das umsetzungsreife Projekt der Stadt-Umland-Bahn Nürnberg-Erlangen-Herzogenaurach genannt.

Für solche Projekte sind Bundes- und Landesfördermittel zumindest im Gespräch. Für einen Förderantrag wird aber mehr als eine bloße Absichtserklärung benötigt, mindestens eine weit gediehene „Schubladenplanung“.

Für die U35-Verlängerung nach Recklinghausen ist unserer Fraktion lediglich das „Spiekermann“-Gutachten bekannt, das einen Nutzen-Kosten-Faktor berechnete, der damals – noch zu D-Mark-Zeiten – nicht für die Aufnahme in die Prioritätenliste des Integrierten GesamtverkehrsPlans (IGVP) der damaligen Landesregierung reichte. (Anmerkung: Die S4-Verlängerung von Dortmund nach Herne erreichte damals einen sehr guten Nutzen-Kosten-Faktor, wurde aber trotzdem nicht umgesetzt.) Die Bewertung der CO₂-Minderung durch die U35-Verlängerung von rund 6.300 t/Jahr würde heute sicher besser ausfallen.

Unsere Fraktion hält einen aktuellen Sachstandsbericht für geboten, der u.a. aufzeigt: „Was haben wir schon“ und „Was brauchen wir noch, um einen Förderantrag stellen zu können“. Und natürlich: „Was kostet der Weg bis zum Förderantrag circa für Herne und Recklinghausen zusammen?“.



Ingo Heiding
Stadtverordneter